

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 31. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 31. janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang

— XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 31

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnommiert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regel: Pub. lictas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsrespentete Kolonialszeile (Ausland 65 Cts.)

N° 31

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publications S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabri- und Handelsmarken. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. — Die Finanzlage der schweizerischen Eisenbahnen in den Jahren 1919, 1918 und 1913. — Deutsches Reich: Wirtschaftliche Lage in Baden. — Postverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein. — Eidgenössische Kriegsteuer. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Service postal avec la Principauté de Liechtenstein. — Poire de Lyon. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 21. Januar 1921 wird der allfällige Inhaber des Sparheftes Nr. 24340, Wert per 31. Dezember 1920: Fr. 2779.15, lautend auf Eduard Bauer, in Berg, aufgefördert, seine Rechte an demselben innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt würde. (W 54^a)

Amriswil, den 27. Januar 1921.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Eschenbach Nr. 1272, Bd. V, von Fr. 500, vom 1. September 1885, ursprünglicher Debitor: Morger, Joseph Anton, Neuaussicht, Eschenbach; ursprünglicher Kreditoren: Morger, Ferd., Gemeinderatschreiber, Eschenbach. Jetzige Debitoren und Kreditoren: Lendi, Karl, Neuaussicht, und Witwe Paulina Güntensperger, Kirchgasse, Eschenbach.
2. Schuldbriefe Schmerikon: a) Bd. B. 198, vom 4. August 1845, 150 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Kuster, als Schutzvogt der Elisabetha Blarer; Gläubiger: Balthasar Christian Wenk, z. Bad, Schmerikon; b) Bd. B. 199, vom 4. August 1845, 255 Gulden, urspr. Schuldner: wie oben; Gläubiger: Genossengemeinde Schmerikon; c) Bd. B. 210, vom 5. Januar 1846, 100 Gulden, urspr. Schuldner: wie oben; Gläubiger: Gemeinderat Müller, z. Schwert, Schmerikon; d) Bd. B. 244, vom 7. September 1847, 100 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Heinrich Büsser, Schmerikon; e) Bd. B. 245, vom 7. September 1847, 400 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Gemeinderat Wenk, als Schutzvogt der Wwe. Elisabetha Güntensperger, Schmerikon; f) Bd. C. 102, vom 6. März 1854, 300 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, Kapfenmacher; Gläubiger: Casimir Blarer, Sand, Schmerikon; g) Bd. C. 191, vom 1. September 1859, 1200 Fr., urspr. Schuldner: Franz und Vinzenz Blarer; Gläubiger: Alois Keller, Lanzennöos. Jetziger Schuldner dieser 7 Titel: Adolf Blöchliger, Zimmermeister, Obergasse, Schmerikon.

Die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, solche bis 1. Februar 1922 dem Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 53^a)

Schmerikon, 28. Januar 1921.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 26. Januar. Unter der Firma Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten besteht, mit Sitz am jeweiligen Orte des Zentralsekretariates, bisher in Bern, zurzeit in Zürich, eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Hebung und Förderung des Schreinerhandwerkes. Die heute gültigen Statuten datieren vom 10. Juli 1920. Mitglied des Verbandes können alle Sektionen des Schreinerhandwerkes und verwandter Berufe der Schweiz werden, sofern sie sich zu den statutarischen Bestrebungen verpflichten und für deren Einhaltung die nötige Sicherheit bieten. Die Aufnahme erfolgt durch den Zentralvorstand. Der Austritt geschieht nach erfolgter sechsmonatlicher Kündigung vermittelt eingeschriebenen Briefes an den Zentralvorstand auf Ende Dezember jeden Jahres. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Austretende Sektionen verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Grundjahresbeitrag der Sektionen beträgt Fr. 10 pro Mitglied sowie 2 % der Bruttojahreslohnsumme. Durch Beschluss der Generalversammlung können diese Ansätze geändert werden. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand von 10 Mitgliedern, der Zentralausschuss, die Präsidialkonferenz, das Zentralsekretariat, die Rechnungsrevisoren, das Schiedsgericht und die Spezialkommissionen. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Zentralvorstand besteht aus: Walther Schaffer, Schreinermeister, von Mirehel (Bern), in Burgdorf, Präsident; Hans Siegrist, von Eflingen (Aargau), in Winterthur, Vizepräsident; Rudolf Gygax, Schreinermeister, von Schwarzhäusern (Bern), in Zürich 7, Kassier; Hartmann Held, Baumeister, von und in Chur; Fritz Kunzmann, Schreinermeister, von und in St. Gallen; Ernst Guggisberg, Schreinermeister, von Zimmerwald, in Bern; Johann Huber, Schreinermeister, von Otterberg-Märstetten, in Weinfelden; Alfred Nyffeler, Schreinermeister, von Solothurn

und Huttwil, in Solothurn; Robert Zemp, Möbelfabrikant, von und in Luzern, und Erwin Kamer, Kaufmann, von Arth (Schwyz), in Horw-Luzern. Geschäftslokal: Usterstrasse 12, Zürich 1.

26. Januar. Motordroschken A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 20. Dezember 1919, Seite 3246). Hugo Sax und Fritz Maerki sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Victor Wilczek, Kaufmann, von Weitswil a. A., in Zürich 8, Präsident. Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Jakob Gutist zum Direktor ernannt worden. Derselbe führt wie bisher Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bäckerei. — 26. Januar. Inhaber der Firma Alfred Meier, in Uetikon a. See, ist Alfred Meier, von und in Uetikon a. See, Bäckerei. Grossdorf.

Metzgerei und Wursterei. — 26. Januar. Die Firma Frau Anna Eggner, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. Dezember 1920, Seite 2347), erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Gottfried Eggner-Maurer, von Herzach (Aargau), in Zürich 3. Nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Berthastrasse 18, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

Mech. Weberei. — 26. Januar. Die Firma Jakob Fritsch, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite 1401), Mechanische Weberei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Maschinenbau- und Automobilwerkstätte. — 26. Januar. Inhaber der Firma Ernst Wirz, in Stäfa, ist Rudolf Ernst Wirz, von und in Stäfa, Maschinenbau- und Automobilwerkstätte, Bahnhofstrasse.

Camionnage, Spedition, Möbeltransporte usw. — 26. Januar. Die Firma D. Thurnher, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 9), erteilt Prokura an Kaspar Winteler, von Mollis, in Zürich 6.

Chirurgische und technische Gummiwaren. — 26. Januar. Inhaber der Firma Edwin Scheden, in Zürich 1, ist Karl Heinrich Edwin Scheden-Bühlmann, von Brühl (Köln, Preussen), in Zürich 4. Handel in chirurgischen und technischen Gummiwaren, en gros. Löwenstrasse 7.

Materialien für die elektrotechnische Industrie. — Die Firma Charles Müller, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 19. Februar 1920, Seite 296), Handel in Materialien für die elektrotechnische Industrie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Januar. Verband Schweizerischer Spezialfabriken der Elektrotechnik (V. S. F. E.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754). Das Geschäftslokal dieses Vereins befindet sich nunmehr: Zeltweg Nr. 66, Zürich 7.

Weisswaren. — 26. Januar. Die Firma Louise Ringli, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 27 vom 28. Januar 1899, Seite 106), Weisswaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metall-, Glas- und Porzellanwaren, Uhren, Vertretungen. — Berichtigung eines Druckfehlers zur Eintragung vom 21. Januar 1921 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 25. Januar 1921, Seite 197). Die Firma lautet Otto Neidhardt, in Zürich 1, und nicht Otto Neidhart.

27. Januar. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Schmuziger & Co., Chemikalia, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 170), u. h. Gesellschafter: Paul Schmuziger; Kommanditär: Franz Meyer, Handel und Fabrikation chemischer und verwandter Produkte.

Kolonialwaren. — Ernst Pfau, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 24. August 1920, Seite 1622), Kolonialwaren en gros und en détail.

Treuhand-, Handels-, Bank- und Finanzierungsgesellschaften. — 27. Januar. Atlantis A.-G. (Atlantis S. A.) (Atlantis Limitada) (Atlantis Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 12. November 1920, Seite 2137). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivunterschrift an: Fritz Grossmann, von Oberried (Bern), in Zürich 2. Derselbe zeichnet mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen kollektiv.

Traiteurgeschäft und Wirtschaft. — 27. Januar. Die Firma C. Schmid-Wordenbeck, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 498 vom 21. Dezember 1905, Seite 1989), Traiteurgeschäft und Wirtschaft, Zunftthaus zur Meise, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Velos usw. — 27. Januar. Die Firma Hermann H. Hieronymi, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1801), erteilt eine weitere Einzel-Prokura an Albert Hieronymi, von Köln (Preussen), in Zürich 7.

Chemisch-technische Produkte usw. — 27. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Mammut-Werke Zürich in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 7. Februar 1920, Seite 226), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Oktober 1920 die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Robert Dunz, Kaufmann, wird daher hierorts am 27. Januar 1921 gelöscht.

Chemisch-technische und Haushaltsartikel. — 27. Januar. Die Firma Grisseman & Cie., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 204 vom 9. August 1920, Seite 1529), Fabrikation und Handel in chemisch-technischen und Haushaltsartikeln, Gesellschafter: Gabriel Grisseman und Emil Kreis-Fischer, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Transporte. — 27. Januar. In der Firma Aktiengesellschaft A. Natural, Le Coultre & Cie., in Zürich 1 (Hauptsitz in Genf) (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 13), ist die Unterschrift des Direktors Ernst Wehrli sowie die Prokura des Heinrich Baumann erloschen.

27. Januar. Arbeitgeberverband schweizerischer Schuhindustrieller, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128 vom 23. Mai 1911, Seite 873). In der Generalversammlung vom 8. Juli 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation

festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Eduard Bally-Prior, Fritz Strobel, Wilhelm Raichle, Heinrich Walder-Appenzeller und Jean Dierauer-Forrer, sowie die Unterschrift des Sekretärs Jean Dierauer-Forrer werden daher hierorts amitt gelöscht.

Bank. — 27. Januar. **Aktiengesellschaft Leu & Co. (Société Anonyme Leu & Co.) (Leu & Co's Bank Limited)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 16. November 1920, Seite 2162). Die Prokuren von Arnold Vogt, Karl Gloor, Alfred Locher, Emil Albert Mayer und Eduard Zecleder sind erloschen. Albert Forrer ist zum Vizedirektor ernannt und führt in dieser Eigenschaft an Stelle der bisherigen Prokura nunmehr Kollektivunterschrift. Zum Inspektor ist Ernst Bay, von Andelfingen, in Goldbach-Küsnacht, ernannt, derselbe führt Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an: Dr. jur. Jakob Diggelmann, von Zürich, in Zürich 8; Frederik Emil, von New-York (Nord-Amerika), in Zürich 6; Ernst Haubensack, von Zürich, in Zürich 3; Samuel Hirschi, von Schanagnau (Bern), in Thalwil, und Peter Paul Preuss, von Chamalières (Frankreich), in Zürich 6. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einer andern zeichnungsberechtigten Person dieses Instituts zu zweien kollektiv.

27. Januar. **Depositenkasse Heimplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Stellvert. Direktor Hans von Schulthess, von Zürich, in Zürich, und Vizedirektor Adolph Furrer, von Lungern (Obwalden), in Zürich 7; Ernst Bay, von Andelfingen, in Goldbach-Küsnacht, ist zum Inspektor ernannt und führt ebenfalls Kollektivunterschrift. Diese Eintragung greift auch Platz für die **Depositenkasse Leonhardplatz**, in Zürich 1.

27. Januar. **Depositenkasse Industriequartier der Aktiengesellschaft Leu & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Stellvert. Direktor Hans von Schulthess, von Zürich, in Zürich, Vizedirektor Adolph Furrer, von Lungern, in Zürich 7; Ernst Bay, Inspektor, von Andelfingen, in Goldbach-Küsnacht, und Karl Gloor, von Zürich, in Zürich 7 (bisher Prokurist der Hauptbank), der zum Verwalter ernannt wird. Die Unterschriften von Alfred Locher und Hans Arnold sind erloschen.

27. Januar. **Aktiengesellschaft Leu & Co. Depositenkasse Richterswil**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257), Hauptsitz in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Stellvert. Direktor Hans von Schulthess, von Zürich, in Zürich; an die Vizedirektoren: Albert Lang, von Zürich, in Zürich 1, und Adolph Furrer, von Lungern, in Zürich 7, und Ernst Bay, Inspektor, von Andelfingen, in Goldbach-Küsnacht.

27. Januar. **Aktiengesellschaft Leu & Co. Filiale Stäfa**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257). Hauptsitz in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Stellvert. Direktor Hans von Schulthess, von Zürich, in Zürich; an Vizedirektor Adolph Furrer, von Lungern, in Zürich 7, und Ernst Bay, Inspektor, von Andelfingen, in Goldbach-Küsnacht. Die Prokura des Arnold Vogt ist erloschen.

Versicherungsbureau, kommerzielle Vertretungen. — 27. Januar. Die Firma **Krebs & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 129), verzogt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Sihlstrasse 3, im City-Haus.

27. Januar. **Genossenschaft Schweizer Metzgermeister**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, Seite 2127). Diese Firma bedient sich nunmehr auch der französischen und italienischen Firmabezeichnung, lautend auf *Association des maitres-bouchers suisses* und *Associazione dei Macellai Svizzeri*.

Export, Import. — 27. Januar. Die Firma **S. Semouha**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 7. November 1916, Seite 1693), verzogt als nunmehriges Geschäftslokal: Linmatquai 34 (Rudolf Mosse Haus) und erteilt Prokura an Saleh Mansour, von Bagdad (Mesopotamien), in Zürich 7. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

27. Januar. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 145). Der Verwaltungsrat hat seine Delegation wie folgt bestellt: Oskar Ritter, von Biel, in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Armand Dreyfus, von Genf, in Zürich; Jacques Schmidlin, von und in Basel, und Louis Vaucher, von und in Genf, Mitglied des Verwaltungsrates; alle vier bisher Direktoren. Präsident des Verwaltungsrates ist Léopold Dubois, von Le Locle (bisher Delegierter). Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Zeichnung von je zwei Unterschriftsberechtigten verpflichtet.

Lebensmittel. Kolonialwaren, Drogen, Weine. — 27. Januar. Die Firma **Emil Schuler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1918, Seite 33), Lebensmittel, Kolonialwaren, Drogen und Weine, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Januar. **Genossenschaft Breitenstein**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 316 vom 15. Dezember 1920, Seite 2367). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Januar 1921 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 14 ihrer Statuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch keine Änderung. Battista Quattrini und Friedrich Soller sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Theodor Koelliker, Kaufmann, von Thalwil, in Zürich 6, und Alexandro Pagliuzzi, Advokat, von Alba (Prov. Cuneo, Italien), in Turin (Via Pietro Micca 8). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich 6, Neumühlequai 10.

28. Januar. Die Firma **Gustav Berner, Bankgeschäft**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920, Seite 2313), erteilt eine weitere Einzelprokura an August Gamper, von Tuttwil, in Luzern.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Auto-Garage. — 1921. 24. Januar. Inhaber der Firma **Johann Rudolf Schnieper**, mit Sitz in Biel, ist Johann Rudolf Schnieper, von Luzern, in Biel. Auto-Garage, Seestrasse 37.

Brasserie. — 28. Januar. Die Firma **Bopp Emil**, Betrieb der «Brasserie du Midi», in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Sie wird infolgedessen im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 27. janvier. La société en nom collectif **Paul et A. Degoumois**, fabrication d'horlogerie, à St-lmier (F. o. s. du c. du 27 août 1907, n° 214, page 1501), est dissoute: la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. Januar. **Kantonalbank von Bern, Filiale Langnau** (S. H. A. B. Nr. 65 vom 13. März 1920, Seite 467). Der Bankrat hat an Gottlieb Alder, von Küsnacht, und Robert Sorgen, von Herznigen, beide in Bern, Kollektivprokura zu zweien für die Filiale Langnau erteilt. Sie sind ermächtigt, unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Langnau rechts-

gültig für dieselbe zu zeichnen. Dagegen ist die Kollektivprokura des Robert Schaub in Bern dahingefallen und erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Sägerei und Holzhandlung. — 28. Januar. Inhaber der Firma **Hans Weber**, in Kiesen, ist Hans Weber-Glauser, von Koppigen, in Kiesen. Sägerei und Holzhandlung.

Tuch, Spezerien, Geschirr. — 28. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Zaugg**, in Bangerten bei Worb, ist Fritz Zaugg, von Wyssachen, in Bangerten bei Worb. Tuch-, Spezerie- und Geschirrhändler. Worb.

Tuch, Spezerien, Geschirr. — 28. Januar. Die Firma **Witwe Wanzenried**, in Bangerten bei Worb, Tuch-, Spezerie- und Geschirrhändler (S. H. A. B. Nr. 464 vom 9. Dezember 1904, Seite 1854), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Milchkäufer, Käse- und Butterfabrikation. — 28. Januar. Die Firma **Alb. Schenk**, in Enggstein, Milchkäufer, Käse- und Butterfabrikation (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Dezember 1894, Seite 1095), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 24. Januar. **Pensionskasse der Beamten, Angestellten und ständigen Arbeiter des Kantons Luzern, kürzer Kantonale Pensionskasse**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 8. September 1916, Seite 1381). Dieser Verein hat in seinen Hauptversammlungen vom 6. Oktober 1918 und 25. Mai 1919 die Statuten revidiert. Demzufolge sind in bezug auf die bisher publizierten Bestimmungen folgende Abänderungen vorzunehmen: Die Firma lautet nun **Hilfskasse der Beamten, Angestellten und ständigen Arbeiter des Kantons Luzern, Kantonale Hilfskasse**. Zweck des Vereins ist, seine Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu versichern. Er zerfällt: 1. in die Hilfskasse für ältere oder invalid gewordene Mitglieder; 2. in die Unterstützungskasse für die Hinterlassenen eines Mitgliedes im Todesfall; 3. in die Sparversicherung. Mitglieder der Kasse bzw. des Vereins sind die am 1. Januar 1919 im Dienste des Staates sich befindenden männlichen und weiblichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, deren Anstellungsverhältnis einen ständigen Charakter hat und die ein staatliches Jahreseinkommen von mindestens Fr. 1000 beziehen. Wer nach dem Zeitpunkt, an welchem die statuten gemässen Leistungen der Kasse ihren Anfang nehmen, in die Kasse eintritt und das 35. Altersjahr überschritten hat, muss die Gesamtpremie, welche von den Mitgliedern und dem Staate zusammen geleistet wird, so viel mal von seiner anrechenbaren Besoldung nachbezahlen, als sein Altersjahr die Zahl 35 an ganzen Einheiten überschritten hat. Die Mitglieder leisten folgende Beiträge: a) ein Eintrittsgeld von 4 % des anrechenbaren Jahreseinkommens; b) einen ordentlichen Jahresbeitrag von 4 bzw. 5 % ihres anrechenbaren Jahreseinkommens; c) bei einer Wahl in ein Amt mit höherer Besoldung einen ausserordentlichen Beitrag von 50 % der Besoldungsdifferenz. Das anrechenbare und berechtigte jährliche Besoldungsmaximum eines Mitgliedes beträgt Fr. 8000. Die Leistungen der Kasse sind in den Statuten genau umschrieben. Tritt ein Mitglied freiwillig aus dem Dienst des Kantons Luzern aus, so tritt es in der Regel auch aus der Kasse aus. In diesem Falle erhält es aus der Kasse seine persönlich geleisteten Beiträge — ausgenommen das Eintrittsgeld — ohne Zins zurück. Tritt ein gewesenes Mitglied wieder in den Dienst des Kantons Luzern, so kann es, unter Anrechnung seiner effektiven Dienstjahre, wieder in die Pensionskasse, vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 4 und 5 der Statuten, eintreten. Die Verwaltungsratskommission vertritt den Verein nach aussen. Sie besteht aus neun Mitgliedern; fünf werden von der Hauptversammlung und vier vom Regierungsrat gewählt. Sie konstituiert sich selbst und bezeichnet jene ihrer Mitglieder von denen das eine oder andere mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Gustav Hartmann, Departementsekretär, von Altwis, in Luzern (bisher); weiter sind zur Führung der Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten befugt: Dr. Hans Bachmann, Professor der Kantonschule, von Schenkon, in Luzern, Sekretär, und Xaver Scherer, Staatskassier, von Rösenswil, in Luzern, Kassier. Die Unterschriftsberechtigung von Xaver Jans, Vizepräsident, ist erloschen.

24. Januar. **Gesellschaft Fidelitas**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 15. Juni 1918, Seite 966). An der Generalversammlung vom 30. Oktober 1920 wurde an Stelle der vom Vorstände zurückgetretenen August Ziesel und Xaver Drexler, deren Unterschrift erloschen ist, gewählt: als Stubenmeister: Oskar Meyer, Geschäftsleiter, von Turgi (Aargau), und als I. Schreiber: Anton Weber, Zeichner, von Arth (Schwyz); beide sind wohnhaft in Luzern.

Milchzucker, Milchsäure, chemische Produkte; Tuch, Mercerie; Kohlen. — 24. Januar. Die Firma **J. P. Peter**, Fabrikation und Handel von Milchzucker, Milchsäure, milchsäurem Eisen, chemische Produkte, Tuch, Spez., in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Juli 1901, Seite 1009 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Josef P. Peter», in Schüpfheim.

Inhaberin der Firma **Frau Josef P. Peter**, in Schüpfheim, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. P. Peter», in Schüpfheim, auf 22. Februar 1919 übernommen hat, ist Frau Serafine Peter, geb. Imfeld, von Lieli, in Schüpfheim, Fabrikation und Handel von Milchzucker, Milchsäure, chem. Produkte; Tuch und Mercerie etc.; Kohlen en gros. An Josef P. Peter, von Lieli, in Schüpfheim, wird eine Einzelprokura erteilt.

Gasthaus und Viehhandel. — 24. Januar. Der Inhaber der Firma **Jac. Fuchs, jun.**, Betrieb des Gasthauses z. «Löwen», in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917, Seite 443), ändert dieselbe ab in **Jacob Fuchs**, und verzogt als weiteren Geschäftszweig: Viehhandel.

Schuhhandlung. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Reschmeier**, in Luzern, ist Heinrich Reschmeier, von Horw, in Luzern. Schuhhandlung: Obergrundstrasse Nr. 38.

Baugeschäft. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Grassl**, in Grosswangen, ist Heinrich Grassl, italienischer Staatsangehöriger, in Grosswangen. Baugeschäft.

25. Januar. Der Verein unter der Firma **Sport-Club Hochdorf**, mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 466 und dortige Verweisung), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. Januar 1918 aufgelöst und wird somit im Handelsregister gestrichen.

25. Januar. In der Firma **Centralschweizerische Kraftwerke**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 682 und dortige Verweisung), ist die Prokura von Peter Lauber erloschen.

Drogerie und Spezeriehandlung. — 25. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Fallegger**, Mehl- und Spezeriehandlung,

in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 11. November 1910, Seite 1933), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Albert Fallegger», in Ruswil.

Inhaber der Firma **Albert Fallegger**, in Ruswil, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Fallegger», in Ruswil, auf Neujahr 1921 übernommen hat, ist Albert Fallegger, von Flühli, in Ruswil. Drogerie und Spezereihandlung.

Landesprodukte. — 25. Januar. Die Firma **Frz. Süess**, Landesprodukte, in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1911, Seite 141), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Sarnen erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei, Antiquitäten. — Inhaber der Firma **Theodor Häffiger**, in Luzern, ist Theodor Häffiger, von Werthenstein, in Luzern. Mech. Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei, Antiquitäten. Vonmattstrasse 44.

Viehhandel. — 26. Januar. Inhaber der Firma **Xaver Wolfisberg**, in Hochdorf, ist Xaver Wolfisberg, von Sins (Aargau), in Hochdorf. Viehhandel.

Spenglerei, Milchbrenten. — 26. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Prasse & Söhne**, Bauspenglerei, Spezialität in Milchbrenten und Dampfwaschhafen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, Seite 66), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gustav Prasse, Sohn», in Luzern.

Inhaber der Firma **Gustav Prasse, Sohn**, in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Prasse & Söhne», in Luzern, auf 1. Januar 1921 übernimmt, ist Gustav Prasse, Sohn, von Seebach (Zürich), in Luzern, Spenglerei, Spezialität in Milchbrenten. Kaufmannweg 16.

Kaffee, Landesprodukte; Nähmaschinen. — 26. Januar. Die Firma **J. Aeschlimann**, Handlung in Kaffee, roh und geröstet, Landesprodukten, in gros, Nähmaschinen, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1914, Seite 1894 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzehrs des Inhabers erloschen.

Geschäftsbureau. — 26. Januar. Die Firma **J. J. Haenseler**, Geschäftsbureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 31. März 1891, Seite 293 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzehrs des Inhabers erloschen.

Gasthaus und Landwirtschaft. — 26. Januar. Inhaber der Firma **Vinzenz Studer z. Löwen**, in Pfaffnau, ist Vinzenz Studer, von und wohnhaft in Pfaffnau. Betrieb des Gasthauses zum Löwen; Landwirtschaft.

Buchhandlung, Papeterie usw. — 26. Januar. **Carl Graf**, zum Edelweiss, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 19. Oktober 1908, Seite 1797 und dortige Verweisung). Die Firma verzicht fortan als Natur des Geschäfts: Buchhandlung, Papeterie und Edelweissstrassenaufarbeitung. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Kasimir-Pfyfferstrasse Nr. 3.

Sattler- und Schuhmacher-Leder- und -Furnitüren. — **Berichtigung** eines Druckfehlers. Der Prokurist der Firma **J. Wagner-Wiederkehr**, Handel in Sattler- und Schuhmacher-Leder und -Furnitüren, in Luzern, heisst Fritz Bisang, nicht Busang, wie in der Publikation des S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1921, Seite 67, gedruckt wurde.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 14. Januar. Unter der Firma **Cotton A.-G.** gründet sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck dieser Gesellschaft ist: Die Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen jeder Art, vor allem solchen der Baumwollindustrie. Es steht der Gesellschaft frei, Unternehmungen im ganzen Umfange zu übernehmen und selbst zu betreiben, oder aber sich einen entsprechenden Einfluss zu sichern, sei es finanziell durch Übernahme von Anteilen oder Aktien, oder aktiv durch Eintritt in die Geschäftsführung, oder beides zusammen. Die Gesellschaft kann Immobilien, Immaterialrechte, Konzessionen, Wasserrechte usw. erwerben, veräußern, pachten, verpfänden und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, welche zur Errichtung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Die Gesellschaft kann weiter die Interessen-Vertretung von Drittpersonen übernehmen. Die Statuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 5. Januar 1921 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 600.000, eingeteilt in 60 Inhaberaktien von je Fr. 10.000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern; die Bezeichnung weiterer Publikationsorgane steht dem Verwaltungsrat zu. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist zurzeit J. Heinrich Frey, Kaufmann, von und in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. D. Streiff, Advokat, in Glarus.

26. Januar. **Glarnerische Amtsbürgerschafts-Genossenschaft**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Juli 1908 und Nr. 94 vom 24. April 1917). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ist Rudolf Luchsinger ausgeschieden, und es ist dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum Vizepräsidenten gewählt: Caspar Leuzinger-Pfeiffer, Kaufmann, von und in Mollis. Derselbe ist zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten und Aktuar befugt. Als neues Vorstandsmitglied wurde gewählt: Rudolf Luchsinger-Staub, Bankkassier, von und in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

Bau-, Erd- und Zementarbeiten. — 1921. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Rossi, Baumeister**, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 208 vom 2. September 1918, Seite 1409), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Olten

Grabsteingeschäft. — 26. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Kuhn**, in Gretzenbach, ist Fritz Kuhn, von Schönenwerd, in Gretzenbach. Grabsteingeschäft, Steinsägerei.

26. Januar. Unter der Firma **Angestellten-Versicherungs-Fonds der Firma Strub, Glutz & Cie. A.-G.** besteht, mit dem Sitze in Olten, eine, von der Firma «Strub, Glutz & Cie. A.-G.», in Olten, errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, den Angestellten der Stifterin, die infolge Alters, event. Invalidität in den Ruhestand versetzt werden, Kapitalabfindungen oder Renten zu gewähren. Die Stiftungsurkunde ist am 28. Dezember 1920 errichtet worden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der aus drei von der Stifterin zu ernennenden Mitgliedern besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen je zwei Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Johann Studer, Fabrikant, von Niederbuchsiten, in Schönenwerd, Präsident; Adolf Flury, Kaufmann und Gemeindefreiber, von und in Hägendorf, Aktuar und Kassier, und Josef Bitterli, Betriebsleiter, von Wisen, in Olten.

26. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerisches Vereinsortiment**, in Olten (S. H. A. B. vom 22. August 1885 und vom 19. August 1891), hat in den Generalversammlungen vom 12. Juni 1919 und 6. Juni 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist der genossenschaftliche Einkauf buchhändlerischer Artikel. Der Beitritt ist jeder Firma, die im Schweizerischen Buchhändler-Verein vertreten ist, gestattet. Die Anmeldung geschieht schriftlich beim Präsidenten. Neueintretende Mitglieder erwerben mindestens einen Anteilschein von Fr. 500. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die seinen durchschnittlichen Bezügen entsprechende Anzahl von Anteilscheinen zu erwerben. Die Beteiligungs-Skala wird von der Generalversammlung festgesetzt. Ausserdem haben Neueintretende noch eine dem jeweiligen Stand des Reservefonds entsprechende Einkaufssumme zu bezahlen, welche jeweils bei Beginn des neuen Geschäftsjahres vom Vorstand festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Tod. Einem ausscheidenden Mitglied verbleibt sein Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen für den Fall, dass die Genossenschaft im Laufe eines Jahres von seinem Austritte an aufgelöst wird. Zugleich hat das ausscheidende Mitglied, bzw. die Erben, das Recht, seinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen auf einen andern oder einen neu eintretenden Genossenschafter zu übertragen; eventuell können die jeweiligen Anteilscheine durch die Genossenschaft zu ihrem Nennwerte zurückgekauft werden. Die Uebertragung oder Rückzahlung muss innerhalb eines Jahres nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft anbegehrt werden und kann nur erfolgen, wenn das ausgeschiedene Mitglied seine Verbindlichkeiten gegen die Genossenschaft gelöst hat. Sie unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Das Genossenschaftskapital besteht aus den Anteilen der Mitglieder, den Namensobligationen und dem Reservefonds. Der nach Abzug aller Kosten und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird verwendet: a) zur Aufzehrung des Reservefonds, bis dieser die Hälfte der Summe der Anteilscheine erreicht hat; b) zur Ausrichtung einer Dividende, deren Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird; c) über die Verwendung des Restes entscheidet die ordentliche Generalversammlung. Die Bilanz wird nach den Bestimmungen von Art. 656 O. R. aufgestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident des Vorstandes und der Geschäftsführer je einzeln. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Bachmann, Buchhändler, von Altikon, in Zürich, Präsident; Fritz Prell, Buchhändler, von und in Luzern, Vizepräsident; Heinrich Keller, Buchhändler, von Aarau, in Chur, Schriftleiter; Bernhard Wept, Buchhändler, von Mülheim (Thurgau), in Basel; Jean Henri Hebejer, Buchhändler, von Chêne-Bougeries, in Genf, diese zwei Beisitzer. Ersatzmänner sind: Dr. Wilhelm Nauer, Direktor, von Hinwil, in Zollikon-Zürich; Dr. Alfred Kober, Buchhändler, von und in Basel. Als Geschäftsführer ist Hermann Hambricht ausgetreten, dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle ist gewählt worden: Rudolf Marschner, von Basel, in Olten.

27. Januar. Der Bankrat der «Solothurner Kantonalbank», in Solothurn, hat gemäss Beschluss vom 14. Dezember 1920 zu Kollektivprokuristen der Zweigniederlassung in Olten unter der Firma **Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten** (S. H. A. B. Nr. 81 vom 30. März 1893 und Nr. 237 vom 13. Juni 1904) ernannt: Fabian Hellbach, von Kappel, in Olten, und August Wullschlegler, von Strengelbach, in Olten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1921. 26. Januar. In der Firma **Sauerstoffwerk Lenzburg, v. Niederhäusern & Co.**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1912, Seite 1975), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Hans Schatzmann ist Bürger von Lenzburg; auf das Bürgerrecht von Windisch hat er verzichtet.

Kartonnagenfabrik. — 26. Januar. In der Firma **Niederhäusern & Schatzmann**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1902, Seite 1485), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Hans Schatzmann ist Bürger von Lenzburg; auf das Bürgerrecht von Windisch hat er verzichtet.

Sägerei und Holzhandlung. — 26. Januar. Die Firma **Jakob Walti**, zur Säge, in Seon (S. H. A. B. 1911, Seite 291), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Ernst Walti-Döbeli, Sägerei u. Holzhandlung**, in Seon, ist Ernst Walti-Döbeli, von und in Seon. Sägerei und Holzhandlung. Wohnhaus Nr. 224.

26. Januar. Der Inhaber der Firma **Franz Steiner-Weise, Stern-Apotheke**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1910, Seite 1591), Franz Steiner-Weise, ist nunmehr Bürger von Lenzburg.

26. Januar. Die **Wirtegenossenschaft des Kantons Aargau**, in Eggliswil (S. H. A. B. 1918, Seite 1799), hat an Stelle von Heinrich Weber zum Präsidenten gewählt: Arnold Weber, Wirt, von Menziken, in Lenzburg. Die Unterschrift des Heinrich Weber ist erloschen. Sitz der Genossenschaft ist nunmehr Lenzburg.

26. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchzentrale Lenzburg**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1920, Seite 83), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Rudolf Kieser-Furter, Landwirt, von und in Lenzburg (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist: Johann Schneider, Landwirt, von und in Lenzburg (bisher Beisitzer); Aktuar ist: Alfred Kaiser, Landwirt, von Greltingen, in Lenzburg (neu); Beisitzer sind: Jean Schäfer, Landwirt, von Aarau, in Lenzburg (bisher); Theodor Keller, Landwirt, von Mandach, in Hendschiken (bisher); Rudolf Bolliger-Steiner, Landwirt, von Eggliswil, in Lenzburg (neu), und Dr. Eugen Ziegler, Landwirt, von St. Gallen, in Lenzburg (neu). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Eugen Kieser und des bisherigen Aktuars Adolf Salm-Widmer sind erloschen.

Bezirk Zofingen

27. Januar. Die **Allgemeine Krankenkasse Zofingen & Umgebung**, Genossenschaft, in Zofingen (S. H. A. B. 1918, Seite 1640), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Dezember 1920 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist nur folgende Aenderung eingetreten: Der Monatsbeitrag beträgt für die erste Klasse Fr. 1.50, für die zweite Klasse Fr. 3 und für die dritte Klasse Fr. 2.

Agenturen. — 27. Januar. Der Inhaber der Firma **G. A. Suter**, in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 3879), Gustav Albert Suter-Gendre wohnt nunmehr in Strengelbach.

Zigarren, Tabak usw. — 27. Januar. In der Firma **El. Mattmann-Erisman**, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1007), ist folgende Aenderung eingetreten: Infolge Wiederverheiratung lautet die Firma **Emil Mattmann-Born**.

Schuhwaren und Zigarren. — 27. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Käppli, Schuhwaren**, in Murgenthal, ist Alfred Käppli, von Wyssau (Bern), in Murgenthal. Handel mit Schuhwaren und Zigarren. Fabrikation von Berg- und Skischuhen sowie Mass- und Reparaturen. Bahnhofplatz Nr. 219.

Hygienische Unterkleider und Stoffe. — 27. Januar. Die Firma **Oskar Bachmann**, Fabrikation von hygienischen Unterkleidern und Stoffen, in Staffelfach (S. H. A. B. 1915, Seite 871), ist infolge Liquidation erloschen.

Hutmacher. — 27. Januar. Die Firma Carl Strübin, Hutmacher, in Zofingen (S. H. A. B. 1891, Seite 93), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Januar. Inhaber der Firma Emil Staub, Schuhhandlung, in Murgenthal, ist Emil Staub, von Thörigen (Bern), in Murgenthal. Schuhhandel, Mass- und Reparaturenwerkstatt. Fridau Nr. 291.

Molkerei. — 27. Januar. Klara Plüss, Fritz Plüss, Ernst Plüss und Arthur Plüss, alle von und in Murgenthal, haben unter der Firma Geschwister Plüss, in Murgenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Molkerei. Mätteli.

27. Januar. Inhaber der Firma Samuel Klaus, Maurermeister, in Rothrist, ist Samuel Klaus, von Uerkheim, in Rothrist. Baugeschäft, Baumaterialienhandlung. Fleckenhausen.

Spezereien, Mercerie- und Eisenwaren. — 27. Januar. Inhaberin der Firma Rupp, Handlung, in Attelwil, ist Hedwig Rupp, von Gränichen, in Attelwil. Spezerei-, Mercerie-, Klein-Eisenwaren. Dorf Nr. 30. Die Firma erteilt Prokura an Johann Rupp, von Gränichen, in Attelwil.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

Trasporti con autocarri. — 1921. 27 gennaio. Cristiano Roth ha cessato di far parte della società in nome collettivo Camenisch & Cie, in Viganella fin dal 1° gennaio 1921 (F. u. s. di c. del 4 marzo 1920, n° 55, pagina 395).

Commestibili ed osteria. — 27 gennaio. La ditta Alessandro Neri, in Castagnola, commestibili ed osteria (F. u. s. di c. del 26 settembre 1916, n° 226, pagina 1470), viene cancellata per cessazione di azienda.

Farmacia. — 27 gennaio. Titolare della ditta Willy Schultes, in Lugano, è Willy Schultes, da Soletta, domiciliato a Lugano. Esercizio della farmacia Palace Hôtel.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle

Café. — 1921. 25 janvier. Le chef de la maison Angelo Chiocchetti, à Aigle, est Angelo fils de feu Joseph Chiocchetti, de Curino (Novare, Italie), domicilié à Aigle. Exploitation du Café du Guillaume Tell; derrière le Bourg.

Bonneterie, tissus, etc. — 25 janvier. La maison F. et M. Leproux-Nicolet, à Villeneuve, société en nom collectif, commencée le 22 octobre 1913, bonneterie, tissus, mercerie et nouveautés (F. o. s. du c. du 24 octobre 1913), est radiée ensuite de décès de l'un des associés. La liquidation en est terminée.

Cinématographe. — 25 janvier. La raison Ls. König-Clerc, à Bex, succursale de Payerne, exploitation du cinématographe « Appollo » (voir F. o. s. du c. du 8 février 1917), est radiée ensuite de radiation de l'établissement principal et renonciation du titulaire.

Pension-famille. — 25 janvier. La raison Frech et von Stempel, à Villeneuve, société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1906, exploitation de la pension-famille de « Sans-Souci » (F. o. s. du c. du 31 octobre 1906), est radiée d'office ensuite de départ des co-associées.

Bonneterie, mercerie, etc. — 25 janvier. Le chef de la maison Florentin Leproux, à Villeneuve, est Florentin fils de Théodore-Julien Leproux, d'origine française, domicilié à Villeneuve. Bonneterie, mercerie, tissus et nouveautés.

Meubles, articles de voyage, sellerie. — 25 janvier. Le chef de la maison Constant Guignet, à Bex, est Constant fils de Julie Guignet, d'Essertes près Oron, domicilié à Bex. Commerce de meubles et articles de voyage, sellerie.

25 janvier. La Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, et siège d'affaires à Lausanne et Agence à Aigle, fait inscrire que son conseil d'administration a nommé directeur du siège de Lausanne Arthur Randin, de Rances, Vaud, à Lausanne. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit.

25 janvier. La Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, et siège d'affaires à Lausanne et Agence à Aigle, fait inscrire que la procuration conférée à feu Auguste Dunand, de l'Abbaye, ancien fondé de pouvoirs, est éteinte.

25 janvier. La Société des Forces Motrices de la Grande-Eau, société anonyme, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. du 10 juin 1919), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1920, révisé et modifié les articles 23, lettre f, et 48 de ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce ne sont pas modifiés par cette modification.

Pension-clinique. — 25 janvier. La raison A. Brocard, à Leysin, exploitation de la pension-clinique « Bouton-d'Or » (F. o. s. du c. du 7 septembre 1917), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Cully

Fromage, beurre et oeufs. — 25 janvier. Jean fils de Jean Renfer, de Rapperswil (Berne), domicilié à Chexbres, est le chef de la maison: Jean Renfer fils, à Chexbres. Commerce de fromages, beurre et oeufs.

Hôtel. — 25 janvier. La maison Fernand Spaetig, Hôtel de Ville, à Lutry (F. o. s. du c. du 10 juin 1910, n° 154, page 1079), est radiée ensuite de départ.

Boulangerie, pâtisserie. — 25 janvier. Le chef de la maison Albert Marthaler, à Lutry, est Albert fils de Otto Marthaler, de Berne-Bumpliz, domicilié à Lutry. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau de Nyon

Amodiataires de montagnacs; commerce de détail. — 25 janvier. La société en nom collectif Bory frères, à Trélex, amodiataires de montagnacs et commerce de détail (F. o. s. du c. du 15 avril 1912, page 663), est radiée ensuite de dissolution et de liquidation.

27 janvier. Société de fromagerie de Gland, société coopérative, dont le siège est à Gland (F. o. s. du c. du 20 janvier 1920, page 111). Dans leur assemblée générale du 6 janvier 1921 les sociétaires ont procédé à la nomination du comité qui s'est constitué comme suit dans sa séance du 14 janvier 1921: Président: John Tallant, de Begnins; vice-président: Alphonse Bruch, de Coinsins; secrétaire: Alois Bovy, de Vuflens-le-Château; membres: Louis Caboussat et Fernand Cristin, de Gland; tous agriculteurs, domiciliés à Gland; Jacob Tritten, de la Lenk (Berne), agriculteur, domicilié à Vich. Sont radiés: Louis Cristin, président; Jean Pasche; Charles Prélaz; Ami Caboussat et Jules Cristin.

Gené — Genève — Ginevra

1921. 26 janvier. La Société Immobilière Asters-Ecole, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 16 juin 1913, page 1111), a, dans son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société Immobilière Les Roses, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 16 juin 1913, page 1111), a, dans

son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société Immobilière de l'Orangerie, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 février 1912, page 289), a, dans son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société Immobilière Avenue de la Servette, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 février 1912, page 289), a, dans son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société Immobilière La Nouvelle Avenue, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 16 juin 1913, page 1111), a, dans son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société Immobilière Servette Beau-Site, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 21 février 1912, page 307), a, dans son assemblée du 22 janvier 1921 accepté la démission de l'administrateur Jacques Bénagès, lequel est radié. William Henssler, architecte, de Chancy, à Genève (déjà inscrit), reste seul administrateur.

26 janvier. La Société anonyme Immobilière de l'Hôtel de la Paix, établie à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1912, page 780), a, dans son assemblée générale du 15 janvier 1921, dont le procès-verbal a été dressé par Me P. Carteret, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens: 1. Que sa raison sociale sera dorénavant: Société Anonyme de l'Hôtel de la Paix. 2. Que la société aura dorénavant pour but: l'exploitation d'hôtel, la possession, l'achat et la vente d'immeubles et toutes opérations se rattachant à l'industrie hôtelière. La dite assemblée a nommé comme nouveaux administrateurs Charles-Albert Mayer, propriétaire, de et à Genève, et Jean Baehl, propriétaire, de nationalité française, à Genève.

Dirig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 48643. — 11 Januar 1921, 10 Uhr.

Felten & Guillaume Carlswerk Actien-Gesellschaft,

Fabrikation und Handel,

Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Draht aus Stahl, Eisen, Kupfer, sowie allen andern Metallen und Legierungen, gezogene und gewalzte Metalle in allen Formen; Drahtseile, Drahtwaren aller Art, Ketten, Kabel und sonstiges Material für elektrische Leitungen aller Art, Gummiwaren aller Art, Hartzink.

NEPTUN

(Erneuerung der Nr. 12438).

Nr. 48644. — 11 janvier 1921, 10 h.

Gourland Typewriter Corporation, fabrication,

New-York (Etats-Unis d'Am.).

Machines à écrire.



Nr. 48645. — 11 janvier 1921, 10 h.

American Safety Razor Corporation, fabrication,

Brooklyn (New-York, Etats-Unis d'Am.).

Blairaux.



Nr. 48646. — 11. Januar 1921, 10 Uhr.

Kurt Traugott Eugen Hunziker, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Reinigungsmittel für Metall, Holz, Glas etc.

Curtol

Nr. 48647. — 11 janvier 1921, 10 h.

„Scandinavia“ Belting, Limited, fabrication,

Londres (Grande-Bretagne).

Machines de tous genres et parties de machines, excepté les machines agricoles et horticoles et parties de ces machines.

BRASBESTOS

Nr. 48648. — 12. Januar 1921, 8 Uhr.

Laboratorium Nadolny, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, technische, kosmetische Präparate.

Lanaka

Nr. 48649. — 12. Januar 1921, 8 Uhr.

Laboratorium Nadolny, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, technische, kosmetische Präparate.

Assaba

N° 48650. — 12. janvier 1921, 10 h.

United Publishers Corporation, fabrication et commerce,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Catalogue d'exportation.

THE IRON AGE
CATALOGUE
of AMERICAN EXPORTS

N° 48651. — 12. janvier 1921, 10 h.

United Publishers Corporation, fabrication et commerce,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Journal commercial.

THE IRON AGE

Nr. 48652. — 12. Januar 1921, 11 Uhr.

Edward Charles Mc Manus, Fabrikation,
San Francisco (Ver. St. v. Am.).

Orangensaft.

SUNBLEST

Nr. 48653. — 12. Januar 1921, 11 Uhr.

Redmanol Chemical Products Co., Fabrikation,
Chicago (Ver. St. v. Am.).Raucher-Artikel, nämlich: Pfeifen, Pfeifenmundstücke, Zigarrenspitzen und
Zigarettenspitzen, nicht aus Edelmetall hergestellt.**REDMANOL**

Nr. 48654. — 12. Januar 1921, 17 Uhr.

Aktiebolaget Galco, Fabrikation,
Stockholm (Schweden).

Maschinen, Instrumente, Werkzeuge und Maschinenelemente.

ONS

N° 48655. — 13. janvier 1921, 8 h.

Reo Motor Car Company, fabrication,

Lansing (Etats-Unis d'Am.).

Camions automobiles légers.

SPEED WAGON

Nr. 48656. — 14. Januar 1921, 8 Uhr.

C. Stäubli, Fabrikation,
Pfäffikon (Zürich, Schweiz).

Reinigungsmittel, Scheuerpulver.

Wegrein

N° 48657. — 14. janvier 1921, 8 h.

Russbach-Hänni et Cie., Successeurs de Hänni et Cie.,
fabrication,
Court (Suisse).

Mouvements d'horlogerie et leur emballage.



Nr. 48658. — 14. Januar 1921, 8 Uhr.

Herm. Wälti & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Turn- und Hausschuhe.



Nr. 48659. — 14. Januar 1921, 8 Uhr.

Bernhard Huser-Spörri, Fabrikation und Handel,
Wettingen (Schweiz).

Elektrotechnische Bedarfsartikel.

Argova

N° 48660. — 14. janvier 1921, 15 h.

Gyger & Vuille, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres.



Nr. 48661. — 17. Januar 1921, 8 Uhr.

A. Haering, Fabrikation und Handel,
Goldach (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, Heilmittel.

THYRJODIN

Nr. 48662. — 17. Januar 1921, 8 Uhr.

A. Haering, Fabrikation und Handel,
Goldach (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, Heilmittel.

RAUCHERHEIL

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 5. Januar 1921 an Jdel Leib Rabinowitsch, in St. Gallen, für
Wäscheartikel und Stoffe ausgestellte Taxkarte Nr. 280, Souche Nr. 3129,
gültig für das Jahre 1921, ist verloren gegangen und wird hiermit als un-
gültig erklärt.Es hat nur das unter heutigem Datum ausgestellte Duplikat Nr. 629,
Souche Nr. 3057, Gültigkeit. (V 10)

St. Gallen, den 28. Januar 1921.

Das Patentbureau: Kunz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Die Finanzlage der schweizerischen Eisenbahnen in den
Jahren 1919, 1918 und 1913**

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des eidg. Eisenbahndepartements.)

Das Netz der schweizerischen Eisenbahnen hat in der Zeit der Krisis
keine Ausdehnung mehr erfahren. Es umfasst neben den Bundesbahnen mit
2882 km Betriebslänge, wovon 74 km schmalspurig sind, 35 private Normal-
bahnen mit 885 km; 67 Schmalspurbahnen mit 1520 km, 15 Zährnbahnen
mit 117 km, 37 Trambahnen mit 492,2 km und 49 Drahtseilbahnen mit 48,5 km.
Zehn Unternehmungen gehören je 2 Betriebsgruppen an. Im ganzen bestanden
Ende 1919 194 Unternehmungen mit 5945 km Betriebslänge.Die Rechnungsabschlüsse für 1919 geben Aufschluss über die Betriebs-
erfolge im ersten Friedensjahre. Die Einwirkung der Kriegsfolgen und der
vielen besonderen Massnahmen blieb selbstverständlich noch sehr spürbar.
Eine freiere Entfaltung des Verkehrs mit dem Ausland stellte sich nur ganz
allmählich wieder ein. Die Pass- und Zollschwierigkeiten, der Warenmangel,
die sehr hohen Unterschiede in den Geldkursen der Nachbarländer bildeten
immer noch schwere Hindernisse. Dazu kamen die ungewöhnlich hohen
Kohlenpreise und die stetig anwachsenden Lohnzulagen an das Bahnpersonal.
Die zur Besserung der Finanzlage der Bahnen unter verschiedenen Malen
vorgenommene Erhöhung der Transporttarife musste noch weiter fortgesetzt
werden. Die Zuschläge auf den Personentaxen, für einfache Fahrt
betrugen seit Mitte des Jahres 1918 30. und 40 %; für den Güterverkehr
wurden sie Anfang 1919 von 60 auf 115 % gesteigert. Damit war aber das

Ende noch nicht erreicht. Auf den 1. August 1920, der allerdings ausserhalb der Betrachtungsperiode liegt, trat für die Beförderung der Reisenden und der Güter eine nochmalige Erhöhung der Taxen um 10 % ein.

Diese den Verkehr in weitgehender Weise belastenden Massnahmen ver-

mochten die Ergebnisse des Betriebes etwas aufzubessern und die Fehlbeträge der Gewinn- und Verlustrechnungen zu vermindern. Die nachfolgende Rechnungsvergleichung gibt über die Ergebnisse der einzelnen Bahngruppen und der Gesamtheit Aufschluss.

Gewinn- und Verlustrechnungen für 1919, 1918 und 1913

(In 1000 Fr.)		Bundesbahnen	Normalspurbahnen	Schmalspurbahnen	Zahnradbahnen	Tramways	Sellbahnen	Total 1919	Total 1918	Total 1913
Einnahmen		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Betriebseinnahmen		341,747	322,990	30,884	1,590	36,880	2,663	446,704	318,237	279,148
Betriebsausgaben		290,892	27,272	27,152	1,843	34,848	1,668	383,575	288,457	189,360
Ueberschuss der Betriebseinnahmen		50,855	5,718	3,732	47	1,982	795	63,129	29,780	89,788
Ertrag verpachteter Linien		—	45	—	—	—	—	45	45	45
Zinse auf dem Baukapital		3,186	—	—	—	—	—	3,186	1,918	2,677
Ertrag der Wertbestände und Guthaben		5,046	862	325	77	325	76	6,211	5,883	6,167
Rohrertrag anderer Bahnsektionen		—	—	15	—	61	—	45	26	120
Rohrertrag der Nebengeschäfte		—	226	626	13	548	736	1,308	1,499	2,271
Aus dem Erneuerungsfonds		5,869	813	304	13	868	19	7,876	6,445	10,958
„ Reservefonds		—	276	12	31	8	26	358	721	65
„ Tilgungsfonds		—	14	29	—	4	—	47	41	175
„ andere Fonds		557	45	189	47	128	80	1,046	4,253	2,406
Betriebssubventionen		83	192	488	5	641	17	1,376	1,131	258
Schuld- und Zinsnachlässe		—	—	2,232	—	—	271	2,493	47	—
Abschreibungen auf dem Aktienkapital		—	—	1,561	452	—	1,375	3,388	322	4,281
Sonstige Einnahmen		87	111	168	41	895	72	1,374	1,174	577
Total Einnahmen 1919		65,215	7,350	9,641	700	5,455	3,466	91,827	—	—
(1918)		33,272	4,606	7,181	274	6,064	1,398	—	32,785	—
(1913)		85,800	9,562	14,761	2,563	5,313	1,798	—	—	119,788
Ausgaben										
Entschädigung für Pachtstrecken		45	—	—	—	—	—	45	45	45
Verzinsung der festen Anleihen		63,237	7,298	6,577	1,165	786	783	79,796	75,088	64,862
„ schwebenden Schulden		5,712	1,008	1,620	493	415	321	9,569	7,059	4,740
Finanzkosten, Kursverluste etc.		5,288	311	585	26	—	—	6,160	5,554	—
Tilgung von Schuldkapital		11,443	49	26	—	42	10	11,570	11,078	8,745
Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen		819	228	603	129	184	126	2,069	1,566	9,966
von andern Bilanzposten		—	189	1,006	20	204	476	1,895	1,041	1,261
In den Erneuerungsfonds		6,863	1,111	1,598	71	1,530	336	11,530	11,082	13,632
„ Reservefonds		—	98	197	—	59	54	408	356	439
„ Tilgungsfonds		—	25	20	—	39	—	84	149	117
„ andere Fonds		1,123	452	764	178	447	489	3,453	1,962	5,769
Sonstige Ausgaben		1,579	132	72	52	97	151	2,083	2,055	1,777
Dividenden für die Aktien		—	479	376	—	784	259	1,398	1,654	4,879
Ertrag des Dotationskapitals		—	6	—	—	567	—	578	653	1,389
Total Ausgaben 1919		96,059	11,886	13,444	2,134	5,104	3,005	131,132	—	—
(1918)		88,121	10,815	11,192	1,886	5,559	1,719	—	119,292	—
(1913)		84,187	10,490	12,603	2,604	5,396	1,831	—	—	117,111
Ueberschuss der Einnahmen 1919		— 30,844	— 4,034	— 3,803	— 1,434	351	461	— 39,305	—	—
(1918)		— 54,849	— 6,209	— 4,011	— 1,612	495	— 321	—	— 66,507	—
(1913)		— 1,613	— 928	— 2,148	— 41	83	— 33	—	—	2,677
Schluss-Sald: Ende 1919		— 159,464	— 28,377	— 17,932	— 8,100	— 483	— 914	— 215,220	—	—
(1918)		— 128,620	— 24,341	— 14,129	— 6,666	— 784	— 1,375	—	— 175,915	—
(1913)		— 8,039	— 3,867	— 1,150	— 199	— 215	— 200	—	—	3,416

Die vergleichende Darstellung zeigt, dass der Ueberschuss der Betriebsrechnung für 1919, trotz der ausserordentlichen Steigerung der Einnahmen, noch lange nicht auf dem Stande des Friedensjahres 1913 von 89,7 Millionen Franken angelangt ist. Die Betriebsausgaben gingen zu sehr in die Höhe. Das Ergebnis ist aber doch um 33,4 Millionen günstiger als pro 1918. Es entspricht dies einer Zunahme um 112 %.

Im allgemeinen Finanzhaushalt treten folgende Tatsachen besonders hervor: Der Erneuerungsfonds wurde in den letzten Jahren um 3—4 Mill. weniger beansprucht als pro 1913. Die Verhältnisse drängten zu einer Aufschubung der Auswechslungen in den Geleisen und beim Rollmaterial. Bei den Einnahmen erscheinen als neue Posten die aus der Sanierung einzelner Unternehmungen hervorgegangenen Schuld- und Zinsnachlässe von 2,5 Mill. und die Abschreibungen auf dem Aktienkapital von 3,4 Mill. Franken. Diese Bereinigungen beruhen entweder auf freier Verständigung oder auf gerichtlichem Nachlassverfahren. Die für 1913 angegebene Herabsetzung von Aktienkapitalwerten betrifft die Berninabahn und die Greyerzerbahnen.

Bei den Ausgaben ist die rasche Steigerung der Zinse auf den Anleihen und den schwebenden Schulden hervortretend. Die beiden Posten betragen für 1913 69 Mill., für 1918 82 Mill. und für 1919 89,3 Mill. Die eingesetzte Tilgung von Schuldkapital betrifft in der Hauptsache die Bundesbahnen. Sie stellten, wie bisher, den gesetzmässigen Betrag in die Rechnung, obschon zur Tilgung keine Einnahmenüberschüsse vorhanden waren. Die Abschreibungen auf dem Verlustkonto wurden geringer, weil die Mittel dazu fehlten. Die Dividenden des Aktienkapitals machen nur etwa einen Drittel derjenigen von 1913 aus. Das gleiche gilt vom Ertrag des Kapitals der städtischen Tramways. Die Gewinn- und Verlustrechnung von 1919 schliesst mit 91,8 Mill. Einnahmen, 131,1 Mill. Ausgaben, also mit einem Fehlbetrag von 39,3 Mill. Franken ab. Pro 1918 betrug der Ausfall 66,5 Mill. oder 69 % mehr. Mit Einschluss des alten Defizites von 175,9 Mill. besteht auf Ende 1919 ein gesamter Ausfall von 215 Mill. Franken. Der Kriegsschaden hat sich also noch bedeutend vermehrt. Der Wendepunkt zur Besserung ist noch nicht eingetreten.

Bilanzen auf Ende 1919, 1918 und 1913

(In 1000 Fr.)		Bundesbahnen	Normalspurbahnen	Schmalspurbahnen	Zahnradbahnen	Tramways	Sellbahnen	Total 1919	Total 1918	Total 1913
Aktiven		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ausstehende Kapitalien		—	1,461	2,506	150	479	160	4,756	4,075	14,822
Baukonto der Bahn		1,513,049	325,528	304,616	51,804	95,550	29,033	2,319,580	2,290,700	2,015,944
Unvollendete Bauobjekte		163,153	3,095	27,087	3	2,021	33	195,302	120,237	124,002
Mehrpreis der S.B.B. über die Anlagekosten		113,917	—	—	—	—	—	113,917	113,917	113,917
Kosten anderer Bahnsektionen		—	—	1,213	—	489	459	2,161	2,162	2,278
Nebengeschäfte		1,629	5,012	9,987	2,691	7,406	11,516	38,241	37,523	35,553
Beteiligung an anderen Unternehmungen		—	514	—	1,146	—	—	1,660	1,573	1,592
Zu tilgenden Verwendungen		21,683	16,073	11,493	784	4,113	1,094	55,110	49,122	34,339
Kassen, Wertschriften und Bankguthaben		104,518	7,599	8,470	1,667	2,922	1,665	126,841	124,222	144,637
Verschiedene Schuldner		25,250	4,273	2,833	534	2,161	540	35,894	26,719	13,701
Entb. Liegenschaften und Materialvorräte		78,771	6,730	6,880	7,101	6,094	535	99,721	73,986	55,662
Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung		159,464	28,308	18,247	8,100	797	1,087	216,463	177,217	6,802
Total 1919		2,181,434	399,093	393,272	67,590	122,335	46,072	3,209,796	—	—
(1918)		2,022,891	389,617	382,810	65,494	118,878	46,763	—	3,021,453	—
(1913)		1,717,716	365,117	282,331	59,834	98,467	44,584	—	—	2,568,049
Passiven										
Aktienkapital		—	151,353	146,250	23,833	25,373	18,230	365,039	364,982	364,364
Feste Anleihen		1,742,445	173,422	169,101	26,579	17,853	17,751	2,152,145	2,047,023	1,823,266
Dotationskapital		—	306	1,910	—	52,582	177	54,975	48,788	39,842
Rückzahlbare Subventionen		—	1,262	1,245	—	290	—	2,797	2,797	2,717
Getilgtes Schuldkapital		127,076	510	367	—	626	171	128,740	117,642	70,269
Verfallene Titel- und Coupons, Ratanine		14,986	21,282	16,369	4,641	1,051	1,074	59,353	59,267	19,460
Sonstige Gläubiger		201,216	30,100	34,703	9,164	5,193	5,155	285,581	226,569	116,330
Erneuerungsfonds		88,768	10,746	17,263	2,601	15,185	2,092	136,585	132,362	103,268
Reservefonds		—	1,196	1,474	92	1,166	369	4,337	4,390	5,848
Tilgungsfonds		—	290	125	—	143	11	569	683	653
Anderer Fonds		6,953	3,259	4,150	689	2,539	899	18,432	15,949	22,830
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung		—	431	315	—	364	123	1,233	1,301	9,717
Total 1919		2,181,434	399,093	393,272	67,590	122,335	46,072	3,209,796	—	—
(1918)		2,022,891	389,617	382,810	65,494	118,878	46,763	—	3,021,453	—
(1913)		1,717,716	365,117	282,331	59,834	98,467	44,584	—	—	2,568,049

Die Aktiven der Bilanz sind gegenüber 1918 um 188 Mill. gestiegen. Wesentliche Mehrbeträge weisen auf: Der Baukonto 29 Mill., der Konto der unvollendeten Bauobjekte 75 Mill. (Elektrifikation), der Verlustkonto 6 Mill. und der Konto der Materialvorräte 26 Mill.; der letztere ist infolge der Preissteigerung der Kohlen u. dgl. angestiegen.

Bei den Passiven haben im Jahre 1919 zugenommen die festen Anleihen um 105 Mill., das getilgte Schuldkapital um 11 Mill., mit einer entsprechenden Steigerung des Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung, und die schwebenden Schulden um 59 Mill. Franken.

Die Verschlechterung der Finanzlage der schweizerischen Bahnen.

nehmungen von 1913 bis 1919 kommt in folgenden Rechnungsposten zum Ausdruck:

Vermehrung der zu tilgenden Verwendungen	20,8 Mill. Fr.
Zunahme des Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	210,1 »
Abnahme des Reservefonds	5,5 »
Abnahme der Aktivsaldo einzelner Bahnen	8,5 »
Ausfall von Aktiividenden	3,0 »
Minderertrag des Dotationskapitals	0,8 »
Schuld- und Zinsnachlässe	2,5 »
Herabsetzung der Nominalwerte der Aktien	3,4 »

Gesamter rechnungsmässiger Verlust 254,6 Mill.

Zu dieser Einbusse von annähernd einer Viertelmilliard können noch gezählt werden: die von der allgemeinen Volkswirtschaft Jahr für Jahr übernommenen Mehrkosten in Form von Taxerhöhungen, für 1919 allein gegen 150 Mill. betragend, die allgemeine Entwertung der auf die Bahnunternehmungen lautenden Schuldtitel, die Zinsbussen von Bund, Kantonen und Gemeinden auf Betriebsvorschüssen an die Bahnen und anderes mehr.

Die allgemeine Wiedergesundung der Bahnunternehmungen wird erst mit dem Neuaufleben der Weltwirtschaft und der bedeutenden Verbilligung aller Bedarfsartikel möglich sein. Damit müssen sparsamer Haushalt und ernste Pflichterfüllung durch das Personal verbunden bleiben.

Deutsches Reich — Wirtschaftliche Lage in Baden

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Im allgemeinen hat sich die Lage des Arbeitsmarktes in Baden im Monat Dezember nicht gebessert. Die wenigen Industrien, die im Stand gewesen wären, ihre bisherige Produktion aufrecht zu erhalten, sind durch den niedrigen Wasserstand des Rheines und die dadurch bedingten Stöckungen in der Zufuhr von Kohle und Rohstoffen ungünstig beeinflusst worden. Die Zahl der Erwerbslosen ist in der letzten Dezemberwoche auf 4315 bei den Männern gestiegen, die Zahl der weiblichen Erwerbslosen ist um ein Geringes in die Höhe gegangen. In der Metall- und Maschinenindustrie ist der Beschäftigungsgrad für Schlosser, Dreher und Chauffeure besonders ungünstig. Gesucht werden nur Kupferschmiede und spezielle Stuckarbeiter. In der Lederindustrie hat die Zahl der Stellen suchenden Polsterer und Sattler zugenommen, ohne dass eine Aussicht auf baldige Besserung bestünde. Ebenso liegt das Nahrungsmittelgewerbe noch sehr darnieder und weist eine grosse Zahl stellenloser Metzger und Bäcker auf. Dasselbe kann hinsichtlich der Bekleidungsindustrie gesagt werden, indem in den grösseren Städten an Schneidern und Schuhmachern ein Ueberangebot vorhanden ist. Das Baugewerbe klagt ebenfalls über vollständigen Mangel an Privataufträgen. Auch beim Handelsgewerbe ist die Zahl der Erwerbslosen immer noch sehr gross, gleichermassen im Hotel- und Wirtschaftsgewerbe. Eine leichte Besserung weisen das Genussmittelgewerbe und die Holzindustrie auf. Beim ersteren besteht immer noch eine grosse Nachfrage nach Zigarrenmachern und -Sortierern, bei der letzteren konnte der Bedarf an Möbelschreibern und Drehslern in der letzten Zeit nicht mehr voll gedeckt werden. Bei der Textil- und der Papierindustrie war der Beschäftigungsgrad nicht ungünstig.

Im Dezember fand in Karlsruhe die siebente ordentliche Generalversammlung des Verbands Südwestdeutscher Industrieller statt, an welche sich die Generalversammlung des Verbands Badischer und Südwestdeutscher Wasserkraftbesitzer anschloss. Angesichts der von sozialistischer Seite geforderten Sozialisierung der Wasserkraft einerseits, und der von der badischen Regierung programmatish versprochenen Zentralisierung der Wasserkraft andererseits, waren die Verhandlungen dieses Kongresses von ausserordentlicher Bedeutung für die Industrie und das südwestdeutsche Wirtschaftsleben, und daher auch sowohl von der Reichs- als von der Landesregierung mit Vertretern besetzt. Bei diesen Tagungen sind auch die Vertreter der schweizerischen Textilindustrie im badischen Oberland mit ihren speziellen Wünschen und Anträgen ausgiebig zum Wort gekommen. Die Protokolle der Verhandlungen liegen noch nicht vor.

Während des ganzen Herbstes hatten langwierige Verhandlungen zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen über die strittigen Tarifverträge stattgefunden, welche mit einer angemessenen Erhöhung der Ge-

hälter und Löhne unter Berücksichtigung der weiter eingetretenen Verteuerung der Lebenshaltung abgeschlossen haben. Es kann jedoch nicht gesagt werden, dass die neuen Gehälter, besonders bei Familien mit grösserer Kopfzahl, mit den tatsächlichen, sich stetig steigenden Kosten der Lebenshaltung im Einklang stehen. Denn die Tarifabkommen nehmen auf die Zahl der Familienmitglieder im allgemeinen zu wenig Rücksicht. Wenn auch die Arbeitgeber gerne bereit gewesen wären, zugunsten ihrer verheirateten Leute, welche den treuen Stamm ihres Personals darstellen, in dieser Richtung eine gewisse Besserung eintreten zu lassen und die Gehälter zu individualisieren, so scheiterten derartige Versuche vielfach am Widerstand der Arbeitnehmerorganisationen, bei denen die ledigen Leute die Mehrzahl bilden und deshalb den Ausschlag geben.

Postverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein. Vom 1. Februar nächsthin an wird der Postdienst im Fürstentum Liechtenstein von der schweizerischen Postverwaltung besorgt. Von diesem Zeitpunkte an bilden die Schweiz und Liechtenstein ein einheitliches Postgebiet. Die schweizerischen Posttaxen und -Vorschriften gelten somit auch für alle Sendungen nach und aus Liechtenstein. Immerhin verwenden die liechtensteinischen Poststellen eigene, liechtensteinische Postwertzeichen mit den gleichen Taxwerten wie die schweizerischen.

Eidgenössische Kriegsteuer. Als Band V seiner im Verlag von Ferd. Wyss in Bern erscheinenden Sammlung schweizerischer Gesetze hat Prof. Dr. Blumenstein eine Zusammenstellung aller auf die neue ausserordentliche Kriegsteuer bezüglichen Erlasse der gesetzgebenden und Verwaltungsbehörden des Bundes herausgegeben.

Der Wert der Sammlung als Nachschlagewerk wird namentlich dadurch wesentlich erhöht, dass die einzelnen Bestimmungen der verschiedenen Erlasse durch Zahlenhinweise miteinander in Verbindung gebracht sind. Zudem ist das Zurechtfinden in dem neuen Steuerrecht durch ein einlässliches Sachregister erleichtert. Die Einföhrung gibt eine systematische Darstellung der etwas weitläufigen Materie. Die Schrift ist somit in vorzüglicher Weise geeignet, den Steuerpflichtigen als Wegleitung zu dienen.

Service postal avec la Principauté de Liechtenstein. Dès le 1^{er} février prochain, le service postal de la Principauté de Liechtenstein sera effectué par l'Administration des postes suisses. A partir de cette date, la Suisse et le Liechtenstein forment un territoire postal unique. Les taxes postales suisses et les prescriptions du service suisse sont donc aussi valables pour tous les envois à destination et en provenance du Liechtenstein. Toutefois, les offices de poste du Liechtenstein utilisent des timbres-poste, etc. particuliers liechtensteinois avec les mêmes valeurs que les estampilles d'affranchissement suisses.

Foire de Lyon. La Chambre de Commerce Suisse en France a décidé de participer à la prochaine Foire de Lyon (réunion de printemps du 1^{er} au 15 mars). Elle y installera, ainsi qu'elle le fit les années précédentes, un Bureau Suisse de Renseignements où les acheteurs pourront se documenter sur toutes les industries suisses.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz Wechsel- (Gold-) Kurse

	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Gold-) Kurse		
				(+ = über, — = unter)			in % über (+) bzw. unter (—)		
				Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
28. I.	5	4 1/4	8 1/2	-1,250	-2,312	+0,500	-552,6	-42,1	-909,4
21. I.	5	4 1/2	8 1/4 - 8 1/2	-1,187	-2,250	+0,562	-581,4	-45,9	-916,7
14. I.	5	4 1/2	8 1/4 - 8 1/2	-1,437	-2,375	+0,562	-611,5	-52,6	-926,6
7. I.	5	4 1/2	8 1/2	-1,312	-2,187	+0,625	-615,0	-66,3	-928,3
31. XII.	5	4 1/2	8 1/2	-1,250	-2,187	+0,687	-613,5	-81,8	-927,8
24. XII.	5	4 1/2	8 1/2	-1,312	-2,250	+0,625	-611,6	-79,6	-926,9

London-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 % - 7 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz: Nationalbank 6 % — Darlehenskasse 5 1/2 %

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Uebersichtskurse vom 29. Januar an *) — Cours de réduction à partir du 29 janvier *)
Belgique fr. 47.80; Deutschland Fr. 11.50; Italie fr. 23.90; Oesterreich Fr. 2.25; République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sämtl. adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Spezialdienst für Manufakturwaren u. Baumwollgewebe - Garne aus England

mit regulären Verschiffungen ab Grimsby,
Liverpool, London etc., nach Antwerpen und
ab da tägliche Sammelungsgelegenheit via
Basel nach allen schweiz. Bestimmungen.

Auskünfte und Frachtnotierungen durch
A.-G. DANZAS & Co.
Basel — Zürich — St. Gallen und Genf

Banque d'Escompte et de Change, S. A., à Lausanne Diskonto & Wechsel-Bank A. G., in Lausanne

Messieurs les actionnaires de cette Société sont avisés que la libération du solde exigible sur leurs actions doit être effectuée au plus tard jusqu'au 15 mars 1921.

(30249 L.) 224

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Fabrique d'Horlogerie Fritz Moerli S. A. à Saint-Imier

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée sur le lundi 7 février 1921, à 2 1/2 h. de l'après-midi, à Genève, Chemin du Square 9, 1^{er} étage, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport de gestion et approbation des comptes de l'exercice de 1920.
2. Lecture du rapport du réviseur des comptes.
3. Décharge aux organes de la société et à l'administrateur délégué.
4. Décisions et applications quant au résultat de l'exercice.
5. Nomination du réviseur des comptes et du suppléant.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport du réviseur des comptes sont à la disposition des actionnaires, dans les bureaux du siège social, à St-Imier, jusqu'au samedi 5 février.

Les actionnaires qui prendront part à l'assemblée devront justifier de leur qualité d'actionnaire.

Saint-Imier, le 28 janvier 1921.

Le conseil d'administration.

Société des forces motrices de l'Avançon, Bex

Ensuite de tirage au sort, les obligations indiquées ci-après seront remboursées au pair le 1^{er} juin 1921 par les établissements financiers indiqués sur les titres:

Emprunt 4 % 1906, 46 titres: N° 77, 114, 174, 176, 209, 249, 253, 286, 294, 379, 416, 433, 441, 443, 486, 534, 557, 599, 646, 673, 788, 811, 834, 952, 1069, 1100, 1343, 1388, 1498, 1725, 1766, 1908, 1998, 2049, 2126, 2251, 2282, 2306, 2489, 2519, 2536, 2599, 2626, 2792, 2811, 2970.

Emprunt 4 1/2 % 1910, 13 titres: N° 4, 5, 247, 279, 415, 515, 572, 632, 1140, 1236, 1440, 1571, 1582. (20511 L.) 230

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès le 1^{er} juin 1921.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
20 Fachgemässe Veranordnungen 88 G
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

30054 L **La** 571

Banque Cantonale Vaudoise

reçoit des dépôts d'argent

à vue,	intérêt 3 1/2 %
à 1 mois de préavis,	4 %
à 1 an de terme,	5 %
à 2, 3 et 5 ans de terme,	5 1/2 %

contre
certificats
nominaux
ou au porteur

Service des Changes
aux meilleures conditions

Bank in Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 5. Februar 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Café Emmenthal, Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1920: Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses pro 1920.
3. Wahlen:
 - a) Erneuerungs- u. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat;
 - b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1921 und deren Ersatzmänner.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 20. dies bis und mit 4. Februar 1921 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden.

Burgdorf, den 12. Januar 1921.

Namens des Verwaltungsrates der
Bank in Burgdorf,
Der Präsident: Der Sekretär:
H. Losinger. F. Christen.

Société Electrique d'Anbonne

Emprunt 4 1/4 % de fr. 450,000 de 1899

Les obligations sous N° 11, 111, 117, 154, 187, 282, 427, 434, 455, 604, 808, 888, 895, seront, ensuite de tirage au sort, remboursées le 1^{er} août 1921.

Anbonne, le 26 janvier 1921.

(20625 L) 2381

La Direction.

Spar- & Leihkasse Zofingen in Lig.

Vom 1. Februar 1921 an erfolgt an die Aktionäre eine vierte

Auszahlung im Betrage von Fr. 50 pro Aktie

Die Auszahlung geschieht gegen Vorweisung oder Einsendung der mit einem Nummernverzeichnis versehenen Aktien durch die Aargauische Kantonalbank, Zofingen. (904 Q) 229

Zofingen, den 31. Januar 1921.

Die Liquidationskommission.

Laboratoires Sauter S.A.

Genève et Bellegarde

Le coupon N° 8 est payable dès ce jour à raison de fr. 25 à notre caisse 57, rue de Lyon, à Genève, et aux caisses du Comptoir d'Escompte de Genève. (875 X) 237

Société anonyme hongroise de charbonnages „TOTIS“

Obligations

Le coupon semestriel N° 40 de fr. 11, 25 des obligations estampillées sera payé dès le 1^{er} février 1921 chez Messieurs Chenevière & Cie. à Genève, 12, rue Jean Petitot, sur présentation des titres, et d'une formule d'affidavit qui pourra être retirée à leur guichets. (28228 X) 238

GASKOKS

zu besonders niedrigem Preise
(völlige Bezugsfreiheit, keine Meldepflicht)

Zur Räumung eines Lagers wird solange Vorrat prima Gaskoks zu stark reduzierten Preisen franko jeder Schweizerstation geliefert. Gefl. Anfragen mit Angabe der Bezugsmenge und der eventuellen Preislimite unter Chiffre K 608 Z an Publicitas A. G., Zürich. 219

Liebbhaber der Qualitätszigarre

Huifkar Palomas

sollten jetzt, vor der Tabakbesteuerung, ihren Vorrat in dieser anerkannten Marke ergänzen. 3787
Versand franko: 100 Stück Fr. 56.—

A. Ammann-Staehli

9 Centralbahnplatz Basel Centralbahnplatz 9

P. K. B.

Lohnwesen.

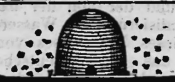
Mit nur einer Notierung gleichzeitig:

1. Kassaausweis,
2. Auszug für Unfallversicherung,
3. Beleg für den Arbeiter,
4. Arbeiter-Jahreskarte.

Musterbogen mit Original-Eintragungen à Fr. 4. 221

Paul Keller

Organisator - Basel
Gerberg 44 - Tel. 76.81



BIENENHONIG

echt Schweizer-Produkt
liefert als Spezialität

in Kesseln von
25 Kilogramm 165

Hs. Mosimann, Bern
Landesprodukte en gros

DESSOUS DE CHOPES

(Bieruntersetzer)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Serviettes en Papier

(Papierservietten)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Merik. Buchführ. Lehrtd. gdl.
Hd. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratispr. H. Frisch
Bücherexp., Zürich. B 11

E. DALPHIN - EXPERT-COMPTABLE

FUSTERIE · 9-11 GENEVE TEL: 45-31

AVIA

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse N° 25443 de fr. 15,385.25, au nom de Madame Vve. Rosa Sandoz, à Genève, a disparu. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (20233 X) 229

Genève, le 27 janvier 1921.

BANQUE POPULAIRE SUISSE.

Vente de vin

L'Office des faillites du district d'Oron recevait des offres écrites, jusqu'au 5 février 1921, pour la vente de gré à gré

d'env. 7700 litres vin de Grandvaux 1918

bien conditionné et logé dans 2 vases, appartenant à la faillite de Ch. Blanc, à Oron.

Pour déguster s'adresser au soussigné.

Il ne sera fait aucun envoi d'échantillon.

Oron la Ville, le 27 janvier 1921.

Office des faillites d'Oron,

235

J. Wenger.

Platzvertreter gesucht

von in
moderner Geschmacksrichtung
arbeitender Buch- u. Akzidenz-
druckerei. Bewerber, welche die
Graphische Branche

genau kennen, mit den Basler
Verhältnissen vertraut sind und
sich über erfolgreiche Tätigkeit
in ähnlicher Stellung ausweisen
können, wollen ihr Angebot mit
Angabe der Gehaltsansprüche
unter Beifügung von Zeugnissen
und eventuell Photographie ein-
senden unter Chiffre O. F. 158 a
an Orell Füssli, Annoncen, Basel

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des verstorbenen **Emil Gottlieb Loosli**, Kaufmann, geb. 1860, wohnhaft gewesen Rigmistrasse Nr. 62 in Zürich 6, ist das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Frist für Anmeldung von Ansprüchen und Verbindlichkeiten an den Nachlass des Verstorbenen: 24. Februar 1921. 115

Vergl. Publikation im zürch. Amtsblatt vom 14. Januar 1921. (O. F. 30616 Z.)

Zürich 6, den 12. Januar 1921.

Notariat Unterstrass - Zürich:

Eugen Kronauer, Notar.

Solothurner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir

5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes
auf 3 oder 6 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend,
zu pari ab. (O. F. 7485 S) 41061

Die Direktion.

Frachtersparnisse auf den deutschen Bahnen

Bei Benützung unserer regelmässigen Sammelverkehre ab Berlin, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Frankfurt a. M. - Singen a. H. gewähren wir Ihnen bei einer prompten Bedienung ganz wesentliche Frachtvorteile gegenüber der Stückgutfracht. — Ab Singen direkter Groupagedienst nach Zürich, Chiasso, Mailand u. Genua. 170

„Translag“

Oberrheinische Transport- & Lagerhaus-
Gesellschaft m. b. H. - Singen-Hoheentwiel, Schaffhausen